

TENNIS / Erfolg der Neu-TCerin:

Marleen Wieseler holte sich den Kreismeistertitel und wurde Vierte bei den Bezirksmeisterschaften '97

Seesen (Li). Mit Marleen Wieseler (Jahrgang 1988) scheint ein weiteres Tennistalent in Seesen heranzuwachsen. Ungefährdet und ganz überlegen holte sich die Neunjährige – die ihre ersten Tennisschläge beim VfV Seesen probierte und dort auch frühzeitig mit dem Training begann und jetzt wegen gleichstarker Trainingspartner und entsprechender Mannschaften für den TC agiert – die Kreismeisterschaft der Jüngsten, der AK V, in Harlingerode.

Als Nr. 2 der Konkurrenz gesetzt, ließ sie in den ersten Runden weder M.-K. Ohle noch K. Ahlemann überhaupt eine Chance. Auch M. Koch hatte im Halbfinale nie eine Siegesmöglichkeit gegen die Seesenerin. F. Angerstein vom Gastgeber konnte im Finale Marleen ebenfalls nichts entgegensetzen und mußte der Jüngeren Sieg und Titel überlassen.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jüngsten war die Neu-TCerin aufgrund ihrer Vorleistungen an Nr. 6

der AK V b gesetzt. Und diesen Satzplatz wußte Marleen mehr als zu bestätigen. Nach einem sicheren Auftaktsieg gegen Bettina Radtke vom TC Pöhlde mit 4:1, 4:2 schlug sie die als Nr. 3 gesetzte Jessica Kittelmann von GG Wolfsburg für die anwesenden Trainer doch überraschend mit 4:1, 2:4 und 7:5 im entscheidenden Tie-break.

Im Halbfinale mußte sich Marleen trotz guter Leistung gegen die dem Bezirkskader angehörende Marit Langheim vom BTHC Braunschweig und eigenen Möglichkeiten mit 2:4, 2:4 geschlagen geben; hier war der Trainingsrückstand nach einer Verletzung beim Fußballspiel letztlich doch erkennbar. Der vierte Platz bei dieser gutklassig besetzten Bezirksmeisterschaft in Einbeck gibt zu weiteren Hoffnungen Anlaß – wußte Marleen Wieseler diese Leistung mit dem Erreichen des Halbfinals beim Hercules-Cup in Kassel doch anschließend zu bestätigen.

Tennis-Akteure des TC Seesen scheiterten bei den Landesmeisterschaften der Jugend !

Seesen (li). Wieder nicht gerade vom Losglück begünstigt waren die beiden Starterinnen des Tennisclubs bei den Landesmeisterschaften der Jugend in Wolfsburg, denn beide scheiterten letztlich an den späteren Siegerinnen.

Sina Schweda – in der AK III an Nr. 2 gesetzt – hatte naturgemäß in der ersten Runde ein Freilos und traf dann auf die ungesetzte Sarah Bolsmann aus Osnabrück. In einem ungemein spannenden Match unterlag die TC-Spielerin knapp mit 5:7, 4:6. Ihre Bezwingerin schlug anschließend Regina Frikke, Nora Kluge und bezwang im Finale ferner Stella Schröder, die Finalistin der Hallenmeisterschaften, für alle recht überraschend.

In der Altersklasse II war

Christa Sandin als Nr. 7 der Setzliste plazierte und erwischte in der Auftaktrunde ebenfalls ein Freilos. Gegen Sandra Dahmen aus Barsinghausen setzte sich die Stammspielerin der Damen des Clubs an der Kurparkstraße sicher mit 6:0, 6:2 durch. Die Begegnung im Viertelfinale gegen Wiebke Szaraz wurde von den anwesenden Trainern als „vorweggenommenes Endspiel“ bezeichnet; die beiden spielerisch wohl besten Akteure zeigten ein begeisterndes Match, das die Oldenburgerin knapp und recht glücklich mit 3:6, 6:3, 6:4 für sich entscheiden konnte.

Mit einem anschließenden klaren Sieg über Anja Schrodts zog die Emsländerin ins Finale ein, daß sie dann auch recht eindeutig gewann.

FREITAG, 29. AUGUST 1997